

# Zwei helvetische Typen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 33

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486343>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

anschauung in Mitleidenschaft gezogen wird. Wie überhaupt Sägen mehr als nur eine körperliche Tätigkeit ist, Sägen ist eine der Vorstufen zur Philosophie.

Völlig undenkbar ist das Zusammenspiel eines sanguinischen Klobensägers mit einem phlegmatischen. Beide tun gut, wenn sie sich von vornherein darauf einigen, die Kloben durch eine elektrische Säge zerlegen zu lassen. Entschließen sie sich dennoch, das Holz selbst zu sägen, so gleicht ihr Tun einer Diskussion ohne Ende, einem Zwiegespräch, bei dem es darum geht, wer zuletzt recht behält. Und recht behält in diesem Falle das Phlegma. Es ist unbezwingbar. Viel ratsamer und interessanter, wenn auch in jedem Falle ein Wagnis, ist es, einen Phlegmatiker und einen Melancholiker an den Sägebock zu stellen. Sie werden ihre Arbeit zwar einmal beenden, aber eine Woche wird darüber vergangen sein. A. N.

### Lieber Nebli

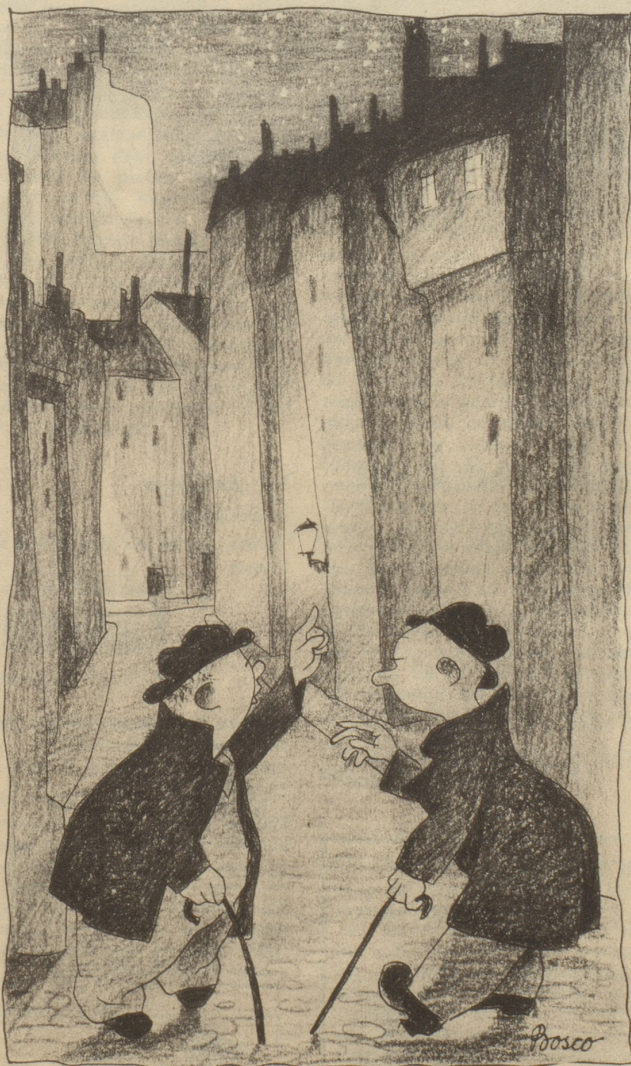
Mein Töchterchen macht die Aufgaben für den Religionsunterricht. Eben fragt es mich: «Sagt man richtig: ‚Alle Gläubigen waren ein Herz und eine Seele‘, oder: ‚Alle Gläubiger waren ein Herz und eine Seele?«

Eigelli sind d'Gläubiger meh ei Herz und ei Seel als die Gläubige! Glaubsch nid au? E. F.

### Zwei helvetische Typen

**Der Tätschmeister:** Kommt in allen Betrieben, Vereinen und politischen Gremien vor, immer so lange, bis er von einem anderen «vertätscht» wird.

**Der Tätschmeister:** Noch häufiger verbreitet als der erste Typ, vor allem in Gaststätten, wo das Tätscheln zum guten Ton gehört und den Genuß des Bieres erhöht. Chräjbüehl



### Abwertung

- «Lueg die viele Schterne am Himmel, das sind ja sicher tuusig, wo me da gsieht.»
- «Was tuusig — e Million sind's — tuusig isch doch hütigtags gar nüt — ischt ja e Million z'wenig bi dem bitzeli Zins und dene Schtüüre!»

Dem Weinfreund trägt mein Keller Rechnung

**RESTAURANT St. Annahof**  
ZÜRICH mittlere Bahnhofstraße  
Jnh. Werner Michel

**APÉRITIF-Anisé**  
**Burgermeisterli**  
Nur echt von  
**E. MEYER**  
BASEL

*Sie sehen es auf Schritt und Tritt: Gepflegte Herren nehmen **BRIT***

NACH DEM RASIEREN  
Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!  
WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24

Wir 4 sind immer zu treffen im  
**HOTEL Kirschen**  
ST. GALLEN  
Tel. 258 01

In Treue fest  
bleiben die Gäste, befriedigt sie das Mahl und der Wein.  
Meine Gäste sind es!

**AARAU + Hotel Aarauerhof**  
Direkt am Bahnhof  
Restaurant · BAR · Feldschlösschen-Bier  
Tel. 239 71 Inhaber: E. Pflüger-Dietschy  
Gleiches Haus: Salinenhotel Rheinfelden

**Weibel**

**DER KRAGEN FÜR JEDERMANN**  
Kein Waschen, kein Glätten mehr  
**FR. 4.80 DAS DUTZEND**  
**1 STÜCK 45 RP.**  
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

**BACCHUS**  
der griechisch-römische Gott des Weines, lieb dem herzigen

**Bacchus-Stübl im Hotel Terminus in Olten**  
seinen Namen, als Sinnbild des guten Terminus-Weinkellers und der Küchen-Genüsse!  
Telefon (062) 53512 E. N. Caviezel, Prop.

**NOSTRAN**  
*Original Tessiner Bitter*

SAPI S.A. LUGANO